

# Verkehrskontrolle im Internet

**Die Struktur des Internets wird immer komplexer. In neuen Forschungsprojekten werden Big-Data-Ansätze verwendet, um Datenflüsse besser analysieren zu können.**

Das Internet wächst mit rasender Geschwindigkeit. Die Komplexität der Datenströme wird von Jahr zu Jahr unüberschaubarer. Neue Technologien wie das Internet der Dinge, bei dem Sensoren, Maschinen und selbst Haushaltsgeräte mit dem Netz verbunden sind, lassen die Zahl der Netzwerkknoten in einem enormen Maß zunehmen. Um Stabilität und Sicherheit des Netzwerks sicherstellen zu können, müssen die wachsenden Mengen an Netzverkehrsdaten genau analysiert werden. Pedro Casas vom AIT - Austrian Institute of Technology - und seine KollegInnen arbeiten an

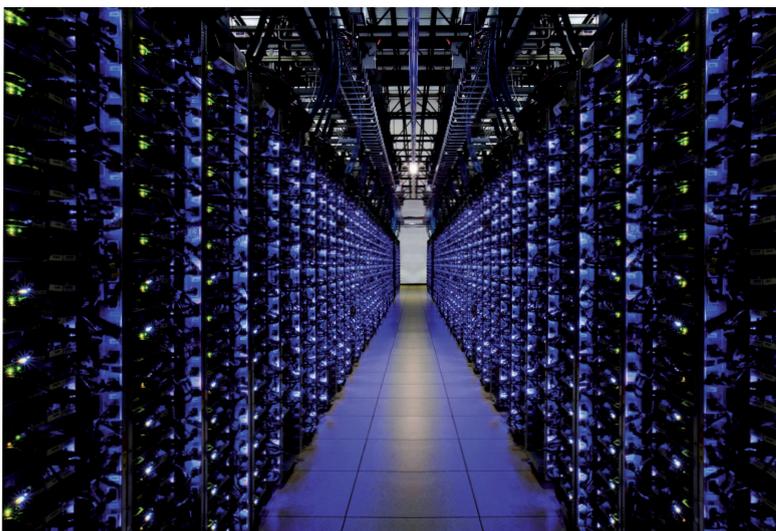
neuen Methoden, damit diese Analyse möglichst effizient von statten geht. Die ForscherInnen verwenden dafür Techniken aus der Welt von „Big Data“, also extrem großen Datenmengen. Für ihre Algorithmen setzen sie neueste sogenannte Data-Mining-Ansätze und maschinenbasiertes Lernen ein, um extrem große Netzwerk-Datensätze schnell und verlässlich nach Fehlern und anderen außergewöhnlichen Ereignissen untersuchen zu können. Zudem geht es um bessere Methoden, um die ständig wachsenden historischen Internet-Daten offline analysieren zu können.



© AIT/Zinner

**Pedro CASAS, PhD**

Scientist am AIT Austrian Institute of Technology



© <http://datacentervoice.com/>

- **Projekttitlel:**  
Big-DAMA: Big Data Analytics for network traffic Monitoring and Analysis
- **Programm/Jahr:**  
ICT Call 2015
- **Fördersumme:**  
642.000 Euro
- **Laufzeit:**  
24 Monate
- **Projektpartner:**  
Tanja Zseby, Technische Universität Wien  
Marco Mellia, Politecnico di Torino